



**Fahrplan Schnellsuche**

Start:	Köln	[Haltestelle]
Ziel:	Köln	[Haltestelle]
Datum:	25.01.2010	
Zeit:	17:17	<input type="button" value="Senden!"/>

[» zur Fahrplan-Komfortsuche](#)

[Stadtplan](#)
[Adressen](#)
[Stellenangebote](#)
[Feedback](#)
[Download](#)
[Suche/Sitemap](#)
[Drucken](#)

- [Home](#)
- [Fahrplan & More](#)
- [Tickets & Preise](#)
- [Köln Events](#)
- [Das Unternehmen](#)
- [News & Service](#)
- [Spezial](#)
- [Presse](#)
- [Kontakt](#)
- [Datenschutz](#)
- 
- [Kölner Seilbahn](#)
- [Nord-Süd Stadtbahn](#)
- [Straßenbahn-Museum](#)
- [Westigo](#)

© KVB AG 2010  
[Impressum](#)

Kölnener Verkehrs-Betriebe AG  
 22.01.2010

### Leuchtende Gleisbett-Warnung für Autofahrer: Einbau von aktiven LED-Strahlern an der Kreuzung Luxemburger -/Moselstraße

Dort, wo Stadtbahngleise von einer auch für den Individualverkehr freigegebenen Fahrspur in einen eigenen Gleisbereich mit eigenen Schotterbett wechseln und sich der Straßenraum für den Verkehr verengt, kommt es immer wieder zu vermeidbaren Unfällen: Bis zu 30 mal pro Jahr geraten Autofahrer mit ihrem PKW in Köln – hinter der Bahn herfahrend – auf das Schottergleis. Nach besten Erfahrungen mit aktiv leuchtenden LED auf der Subbelrather Straße sollen solche Strahler die Autofahrer auch an der Kreuzung Luxemburger Straße/ Moselstraße vom falschen Weg abhalten. Am Montag beginnt der Einbau der Strahler im Pflaster.

Der KVB-Verkehrsaufsicht ist vor allem der Bereich Luxemburger Straße in Höhe Moselstraße bestens bekannt, wo in den zurückliegenden Winterwochen im Schnitt alle drei Tage ein PKW - Fahrtrichtung Innenstadt - in den Gleisbereich rutschte und aus eigener Kraft das Schotterbett nicht mehr verlassen konnte. An dieser Stelle wechselt die Stadtbahn von einem in einer Fahrspur liegenden Gleis auf einen eigenen Bahnkörper. Autofahrer, die hinter einer Stadtbahn herfahren und nicht aufpassen, fahren mit ihrem PKW auf das Schottergleis und bleiben stecken.

Solche vermeidbaren Unfälle sind ärgerlich: Für den Autofahrer entstehen oftmals beträchtliche Schäden am Fahrzeug, vor allem an Reifen und Achsen, für Tausende KVB-Kunden entstehen Verspätungen und lästige Wartezeiten, weil der PKW im Gleis den Stadtbahnverkehr unterbricht. Auf der Subbelrather Straße Ecke Lukasstraße wurden im letzten Jahr erstmals Nägel auf dem Pflaster aufgebracht, die ständig aktiv leuchten und mit ihrer hohen Leuchtkraft die Autofahrer auf die Verengung der Fahrspuren aufmerksam machen. In das Pflaster wurde mit einer Fräse ein Schlitz geschnitten, der in einer Tiefe von wenigen Zentimetern ein Stromkabel aufnimmt. Anschließend wurde der Schlitz wieder vergossen. An der Fahrbahnoberfläche konnten anschließend aktive LED aufgeklebt werden, die den benötigten Strom für ihre Leuchten per Induktion von dem stromführenden Kabel aufnehmen – dies funktioniert wie bei einer elektrischen Zahnbürste, deren Akku in ihrer Station ebenfalls induktiv aufgeladen wird.

Seitdem ist die Überführung Subbelrather Straße - Lukasstraße nicht mehr auffällig. Diese guten Erfahrungen haben veranlasst, eine ähnliche Anlage nun auch auf der Luxemburger Straße einzubauen. Die Kosten für die Anlage betragen rund 10.000 Euro.

#### Weitere Infos:

Tel. für die Presse +49 221 547 - 3304

#### Kölnener Verkehrs-Betriebe AG

Scheidtweilerstraße 38

50933 Köln

Deutschland

Tel. +49 221 547 - 3333

Fax +49 221 547 - 3950

[webmaster@kvb-koeln.de](mailto:webmaster@kvb-koeln.de)

<http://www.kvb-koeln.de>

[« zurück](#)